

PB.Z-01-266 Kapitel 5: Zusammen leben

Antragsteller*in: Dislo Benjamin Harter (KV Ortenau)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 265 bis 266 einfügen:

Informationsstelle zur Dokumentation und Aufarbeitung antiziganistischer Vorfälle und zur Unterstützung der Betroffenen eingerichtet werden. Des Weiteren sollte Menschen mit Romani-Hintergrund das Recht gestattet werden, ihren Romani-Namen auch als offiziellen Vornamen in amtlichen Ausweisdokumenten zu führen. Der eigene Name ist Teil der Identität und sollte auch deshalb Anerkennung finden.

Begründung

Jeder Mensch hat ein Recht auf die eigene Identität. Ich heiße Dislo, im Pass steht nur Benjamin, da der Romani-Name Dislo laut Behörden ein nicht zulässiger Name ist. So werden Menschen mit Romani-Hintergrund gezwungen, neben den eigenen Namen zusätzlich einen Passnamen zu erhalten. Dies stellt eine Benachteiligung dar, die es im Rahmen des Schutzes der Menschen mit Romani-Hintergrund abzuschaffen gilt. Es kann nicht sein, dass Menschen mit Romani-Hintergrund ihren eigenen Namen nur tragen dürfen, wenn sie als Künstler*innen anerkannt sind und ihn als Künstlername eintragen können.

weitere Antragsteller*innen

Karsten Kolb (KV Ortenau); Achim Jooß (KV Ortenau); Norbert Hense (KV Ortenau); Enrico Wolfgang Schandl (KV Ortenau); Karl-Heinz Trick (KV Ortenau); Elly Reich (KV Karlsruhe); Karim Saleh (KV Freiburg); Jasmin Ateia (KV Freiburg); Baran Topal (KV Karlsruhe); Catherine Kern (KV Hohenlohe); Maria Kalin (KV Ulm); Anamari Filipovic (KV Heidenheim); Naomie Hübler (KV Konstanz); Henry Paul Krüger (KV Konstanz); Artur Eichin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Beate Deckwart-Boller (KV Heidelberg); Petra Pfendtner (KV Stuttgart); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Erich Minderlein (KV Ortenau); Seyedeh Alast Mojtahed Najafi (KV Aachen); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Daniela Evers (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Canan Balaban (KV Ludwigsburg); Franziska Kracke (KV Stuttgart); Atahan Demirel (KV Stuttgart)